

den Garten durch diese Zaubergläser betrachtet ...

DER GARTEN IN LITERATUR UND FILM



*Nabokovs Landhausgarten Wyra, Russland, undatiert
(Original: Archiv Dmitri Nabokov, The Wylie Agency London. Bildbearbeitung J. Schnitter)*

Montag, 12. Juni 2017 | 17.30 Uhr
Festsaal Wulflamhaus, Alter Markt 5

Bildervortrag

Dr. Joachim Schnitter

Gartenhistoriker und Landschaftsarchitekt | Hamburg

 Stralsunder Akademie für Garten- und Landschaftskultur
Dr. Angela Pfennig, kontakt@stralsunder-akademie.de, Tel. 03831 | 289379

Eintrittskarten an der Abendkasse zu 8 Euro

Einlass ab 17.00 Uhr

Als Wladimir Nabokov als Kind durch die farbigen Fensterscheiben seiner Veranda blickte, ahnte er noch nicht, wie bald er die Gärten seiner Kindheit verlieren würde. Erst als Schriftsteller gewann er sie vielfach und unterschiedlich pointiert in Literatur gewandelt zurück.

In ideellen Bearbeitungen fiktiver oder realer Orte beinhalten Literatur und Film eine Vielzahl gartenkulturell geprägter, universaler Ideen. Auf einzigartige Weise können die erzählenden Medien Gärten und Landschaften mit Bedeutungen aufladen, diese tradieren und wie in Brenngläsern fokussiert unsere Vorstellungen prägen. Auf welche Weise Schriftsteller wie Conrad, Poe und Rousseau und Filmemacher wie Coppola, Herzog und Herbig an der großen Erzählung des Gartens arbeiten und wie sie unsere Gartenbilder prägen, soll anhand von Literatur- und Filmsequenzen beleuchtet werden.

Joachim Schnitter